

OPTINOVA Metals and Materials schlägt Peergroup erneut

Königstein, 20. August 2020 – Der OPTINOVA Metals and Materials (WKN: A1J3K9) konnte bisher dieses Jahr trotz des durch Covid-19 bedingten turbulenten Marktumfelds seine Peergroup (Rohstoff-Fonds Gemischt Global) erneut schlagen und eine überzeugende Performance hinlegen. So erreichte dieser im Juli ein Plus von +5,57%. Der OPTINOVA Metals and Materials konzentriert sich auf Edel- und Industriemetalle und investiert in Unternehmen aus der Rohstoffverarbeitung und -förderung sowie Edelmetall- und Industriemetall-ETCs. Die Aktienquote kann inklusive Aktien-ETFs bis zu 54% betragen, bis zu 46% des Fondsvermögens werden in ETCs investiert. Insgesamt entwickelten sich die Aktienkurse börsennotierter Unternehmen aus dem Edelmetall- und Industriemetallbereich zuletzt positiv. Auch auf Langzeitsicht schlägt der Fonds in puncto Wachstum seit seiner Auflage im Jahr 2012 seine Peergroup und wird bei FWW mit fünf Sternen geführt (Quelle: FWW). Die annualisierte Wertentwicklung über fünf Jahre liegt bei +2,90% (Peergroup: -2,44%; Quelle: FWW). Zudem gehört er mit seinem Rendite-Risikoprofil zu den wenigen Rohstoff-Fonds, die einen SRRRI von vier über einen längeren Zeitraum ausweisen können. Auch liegt die Volatilität über fünf Jahre bei 8,69%. Zum Vergleich: In der Peergroup lag diese bei 13,42%.

Armin Sabeur, Vorstand und Portfoliomanager, ordnet die Entwicklung des Fonds ein: „Unsere regelbasierte und auf den langfristigen Kapitalerhalt ausgerichtete Investmentstrategie bewährte sich schon vor der Corona-Krise und bewies ihre Daseinsberechtigung zusätzlich im Marktumfeld der letzten Monate.“ Er ergänzt: „Rohstoffe sind ein attraktiver Portfoliobaustein. Menschen und Industrie sind auf Metalle, Nahrungsmittel und Energie angewiesen. Zudem gibt es einen steigenden Investitionsbedarf in den Schwellenländern, an dem auch Covid-19 nichts ändern wird.“

Wie bei allen OPTINOVA-Fonds werden auch im „Metals and Materials“-Fonds Value- und Momentum-Kriterien kombiniert. Die Value-Komponente kommt auf der Aktienseite zum Tragen. OPTINOVA achtet bei Aktieninvestments auf Kriterien wie beispielsweise Kurs/Gewinn- und Kurs/Cashflow- Verhältnis, die Solvenz und Dividendenhistorie sowie eine über dem Durchschnitt liegende Eigenkapitalquote. Die Momentum-Komponente kommt bei der Gewichtung der Titel ins Spiel, je nach Kursdynamik liegt diese zwischen 0,55 und 1 Prozent je Titel im Portfolio. Die Auswahl der ETCs erfolgt hingegen ausschließlich nach Momentum-Kriterien. Alle drei Monate wird das Portfolio anhand dieser Kriterien neu evaluiert.

-Ende-

OPTINOVA

Kontakt für Medienanfragen

OPTINOVA

Armin Sabeur

Telefon: +49 6174 968 9081

E-Mail: sabeur@optinovafonds.de

Kerl & Cie Gesellschaft für Kommunikationsberatung

Dirk Ulmer

Telefon: +49 (0)69 870 021 519

E-Mail: d.ulmer@kerlundcie.de

Über OPTINOVA

OPTINOVA ist eine Fonds- und Investmentberatungsgesellschaft mit einem Fokus auf wertorientierte Anlagestrategien. Im Jahr 2012 gemeinsam mit einem Großinvestor aus der deutschen Werkzeugindustrie als Fondsgesellschaft gegründet, verwaltet OPTINOVA aktuell drei Investmentfonds mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die sich insbesondere an institutionelle Investoren und wohlhabende Privatanleger richten. Durch die Entstehungsgeschichte ist OPTINOVA tief im deutschen Mittelstand verwurzelt und begreift sich selbst als Teil desselben. Seit 2014 bietet das Investmenthaus über die OPTINOVA Asset Management GmbH zudem Beratungsdienstleistungen für institutionelle Investoren und unterstützt diese bei der Umsetzung von Anlagestrategien, die auf den OPTINOVA-Prinzipien gründen. Dabei erlaubt der Manufaktur-Charakter der Gesellschaft mit ihrer klaren Ausrichtung, erwiesenen Kompetenzen und schlanken Strukturen, maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die auf transparenten und nachvollziehbaren Prinzipien gründen.

Disclaimer

Die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Ansichten sollten nicht als Empfehlung oder Prognose aufgefasst werden.